

Antrag Nr. 15-O-12-0009

Fraktion DIE LINKE

Betreff:

Rücknahme der Fahrplanänderungen der Linie 28

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Änderungen der Abfahrtszeiten der Linie 28 von Erbenheim zum Hauptbahnhof wieder zurückgenommen werden.

Begründung:

Mit den Fahrplanänderungen der ESWE-Verkehr zum 12. Januar 2015 wurden die Abfahrtszeiten der Linie 28 von Erbenheim Egerstraße Richtung Hauptbahnhof und somit auch die Ankunftszeiten der Busse am Wiesbadener Hauptbahnhof, ohne vorherige Unterrichtung des Ortsbeirates, geändert. Die Abfahrtszeit des früher um 0711Uhr abfahrenden Busses wurde um 8min auf 0703Uhr vorverlegt mit Ankunft am Hauptbahnhof um 0716Uhr. Ein weiterer Bus der Linie 28 fährt um 0719Uhr mit Ankunft des Busses am Hauptbahnhof um 0733Uhr. Diese Fahrplanänderungen gelten auch für alle weiteren Verbindungen im Laufe eines Tages.

Wenn man nun weiß, daß alle Regionalzüge aus den verschiedenen Richtungen im Verlauf eines Tages jeweils kurz vor einer halben Stunde im Hauptbahnhof eintreffen und kurz nach der jeweiligen halben Stunde wieder abfahren, erscheinen die Ankunftszeiten der Linie 28 höchst ungünstig. Entweder man ist jetzt 8min zu früh am Bahnhof (8min täglich kummulieren sich über das Jahr bei 220 Arbeitstagen zu über 29 Stunden auf, das sind bei einem 7h-Arbeitstag mehr als 4 Arbeitstage im Jahr) oder man erreicht den Bahnsteig erst kurz nach der Abfahrt der meisten Züge.

Die einzige direkte Busverbindung von Erbenheim zum Hauptbahnhof hat sich damit dermaßen verschlechtert, dass noch nicht einmal die RMV-Fahrplanauskunft diese Busverbindung bei Verbindungen von Erbenheim in die Region (z.B. Frankfurt oder Darmstadt) berücksichtigt. Die angegebene Verbindung mit der Linie 15 und einem Umstieg in die Linie 16 in der Friedenstraße ist keine echte Alternative: Wie die Erfahrungen zeigen, neigen viele der Wiesbadener Busfahrer zu verfrühten Abfahrten. Damit gerät jeder Umstieg in Wiesbaden zu einem unkalkulierbaren Risiko.

Wiesbaden, 18.01.2015

Marek
Fraktionssprecher